Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 153. Montag, den 5. Juli 1841.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 2. und 3. Juli 1841.

Der Königl. Kammerherr und Güterbesitzer Herr Graf v. Mülinen nebst Gemahlin und Gefolge aus Berlin, Herr Gutsbesitzer v. Nostiz-Jakowski aus Jablau, Herr Apotheker Rehefeld nebst Familie aus Stargardt, log. im Hotel de Berlin. Herr Landrath Bielefeld aus Elbing, Herr Gutsbesitzer Raabe aus Kiesling, die Herren Kaufleute Bischoff aus Graudenz, Robinson aus Hull, log. im englischen Hause. Herr Gutsbesitzer v. Mengerssen aus Lekosleben und Herr Amtmann Wetzerig aus Dargelow, log. in den drei Mohren. Die Herren Gutsbesitzer v. Toparsky aus Komrau, v. Versen aus Semlin, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachung.

1. Der Gutsbesitzer Wiebe in Waldowken beabsichtigt auf seinem Gute in der Nähe der von Kleschkau nach Schöneck führenden Straße eine Kornwindmühle zu erbauen.

Nach Vorschrift der §§. 6. und 7. des Edicts vom 28. October 1810 wird dieses Unternehmen hiemit bekannt gemacht, und ein Jeder, der durch diese Anlage in seinen Rechten gefährdet zu werden glaubt, zugleich aufgefordert, seine etwanigen Einwendungen gegen die genannte Anlage binnen 8 Wochen präclusivischer Frist, von heute ab gerechnet, bei mir schriftlich anzumelden und gehörig zu begründen.

Berent, den 11. Juni 1841.

Der Landrath Blindow.

AVERTISSEMENT.

2. Der Tischlergeselle Friedrich Wilhelm Markowski und die Wittwe Johanna Jantz geb. Rüdiger haben durch einen am 4. Juni d. J. gerichtlich verlautbarten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 7. Juni 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Todesfälle.

3. An einem Nervenschlag und 3-tägigem Leiden endete heute Vormittags 10 Uhr ihre irdische Laufbahn, im 59sten Jahre, durch einen sanften Tod

Frau Jacobina Eleonora Bohlschau geb. Dau.

Diesen herben Verlust zeigen wir drei Kinder ihren Verwandten und Freunden in Erwartung stiller Theilnahme ergebenst an.

Danzig, den 3. Juli 1841.

Mathilde Bohlschau,
Eduard Bohlschau,
Julius Bohlschau.

4. Nach langen schweren Leiden endete heute früh $7\frac{1}{2}$ Uhr zum bessern Erwachen Frau Anna Catharina Fleischmann geb. Prunkmann, in ihrem vollendeten 51sten Lebensjahre an der Wassersucht. Dieses zeigen wir unsern Freunden und Bekannten mit betrübten Herzen ergebenst an.

Die Hinterbliebenen.

Danzig, den 29. Juni 1841.

Anzeigen.

5. Heute, den 5. d., **Trompeten-Konzert** im Hotel „Prinz von Preußen."

6. **Damen-** und **Herren-**Strohhüte werden den neuen ähnlich gewaschen und modern verändert Langgasse № 364.

7. Einem geehrten Publiko zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich die Apotheke der Frau Wittwe Engfer, Fischerthor № 133., am ersten d. M. käuflich übernommen habe. Indem ich bitte, das Vertrauen, welches diesem Geschäfte geschenkt worden, auf mich übertragen zu wollen, erlaube ich mir zu gleicher Zeit anzuzeigen, daß das Conto vom ersten Januar d. Jahres mir überlassen worden ist.

Danzig, den 3. Juli 1841.

Ferdinand Dräger.

8. Jeden Montag wird von jetzt ab in meinem Garten eine musikalische Abend-Unterhaltung stattfinden, und

heute, den 5. Juli c.,

das erste Konzert gegeben werden, zu welchem ich ganz ergebenst einlade.

Neufahrwasser.

C. Ewald.

9. **Heute Montag Konzert in der Sonne** am Jacobsthor.

10. Ein Local zur Schnitt- und Material-Handlung so wie zu jedem kaufmännischen Geschäft passend, und in welchem wegen seiner sehr vortheilhaften Lage neben der Danziger und Elbinger Weichsel, auch Holzhandel und jedes andere Geschäft mit gutem Erfolg getrieben werden kann; — aus 4 Stuben, Kammer, Küche, schönem hellen und massiv gewölbtem Keller, großem Bodenraum, Remisen und Ställen bestehend, — steht unter vortheilhaften Bedingungen zu vermiethen oder auf mehrere Jahre zu verpachten. Das Königl. Intelligenz-Comtoir wird sub Litt. O. S. gefälligst die Adresse ertheilen.

11. Ein gebildetes Mädchen, im Putz, Schneidern und allen feinen Handarbeiten geübt, sucht ein Engagement. Adressen unter T. S. werden im Intelligenz-Comtoir erbeten.

12. Bei seiner Abreise nach Cöln am Rhein empfiehlt sich seinen Freunden und Bekannten ergebenst Ludwig Silbermann.

Danzig, den 3. Juli 1841.

13. Montag, den 5. Juli, Nachmittags 3 Uhr, ist die monatliche Versammlung des Missions-Vereins in der englischen Kirche, Heil. Geistgasse № 961.

14. Einem geehrten Publiko erlaube ich mir hiedurch ergebenst anzuzeigen, daß ich mich in dem Hause Tobiasgasse No. 1862. als Bäcker etablirt habe, und bitte um geneigten zahlreichen Zuspruch, indem ich die Versicherung gebe, daß es stets mein eifrigstes Bestreben sein wird, durch reelle und billige Bedienung meine geehrten Abnehmer zufriedenzustellen. C. Bockenthal.

15. Dienstag, den 6. Juli a. c.
oder bei schlechtem Wetter
Donnerstag, den 8. Juli a. c.
findet im Gartenlokal der Casino-Gesellschaft ein Concert statt.
Die Direktoren der Casino-Gesellschaft.

16. Donnerstag den 8. d. M. oder — wenn es an diesem Tage die Witterung nicht gestatten sollte — Freitag den 9. musikalische Abendunterhaltung im freundschaftlichen Vereine. Anfang: 5 Uhr.

Am 3. Julius 1841.

Die Vorsteher.

17. Ein kleiner Speicherraum oder ein ähnliches Local, zu einem Geschäft passend, wird gesucht. Die mit P. I. bezeichnete Adresse nimmt das Intelligenz-Comtoir an.

18. Der unbekannte Empfänger einer mit Capt. N. Torrärd im Schiffe Haabet von Copenhagen eingegangenen Kiste mit Gyps-Figuren wird ersucht, sich baldigst zu melden bei Theodor Pape,
Schiffs-Abrechner.

Vermiethungen.

19. In dem Hause Schüsseldamm № 1107. sind zwei gegen einander liegende Stuben, zwei Schlafkammern, eigene Küche und verschlossener Boden von Michaeli zu vermiethen.

20. Töpfergasse № 74. sind 5 Stuben, 2 Küchen, 1 Speisekammer, Keller, Remise, Holzgelaß und sonstige Bequemlichkeit im Ganzen auch getheilt zu vermiethen.

21. Johannisgasse № 1374. ist ein, eine Treppe hoch, nach vorne gelegenes meublirtes Zimmer zu vermiethen.

22. Breitegasse № 1184. ist eine zweite Saal-Etage und zwei Stuben eine Treppe hoch zu vermiethen.

23. Hundegasse № 301. ist ein Logis mit auch ohne Meubeln zu vermiethen.

24. Zu Michaeli zu vermiethen, Nachricht Breitgasse No. 1144.: Das Haus Fischmarkt No. 1584., Wasserseite neben der Eisen-Handlung des Herrn Schaffranzky, zum Kramladen, Speicher oder Leinwandhandel, 4 Zimmer 3ten Damm No. 1421., 2 Logis Hundegasse No. 76.

25. Das Haus Häkergasse No. 1451. ist theilweise, am liebsten jedoch im Ganzen zu Michaeli zu vermiethen. Nähere Auskunft Ankerschmiedegasse No. 179. Morgens bis 8 und Mittags zwischen 2 und 3 Uhr.

26. Breitgasse No. 1198. ist ein Saal nebst getheilter Hinterstube, Küche, Kammer, Mädchenkammer, Boden rc. zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

27. 200 Stück Cattune

werden um zu räumen a 2, 2½ und 3 Sgr., breite Schürzenzeuge a 5 und 5½ Sgr., Bettzeuge a 3 und 3½ Sgr., Cambri a 5 Sgr., Bastard a 6, 7½ Sgr., 14/4 Bettdecken a 18 Sgr., feine Strümpfe ¼ Dutzd. a 14 Sgr., Schürzen a 5 Sgr. und noch viele andere Artikel unter dem Kostenpreise verkauft bei

L. S. Gerb & Co., Breitegasse № 1026.

28. **Sommer-Röcke von 1 Rthlr. 15 Sgr. an empfiehlt Philipp Löwy, Holzmarkt- und Breitenthor-Ecke № 1340.**

29. **Feine moderne Sommer-Mützen von 10 Sgr. an empfiehlt Philipp Löwy.**

30. Eine direkt von Salzbrunn verschriebene Kiste mit 36 kleinen Flaschen Ober-Salzbrunnen von der neuesten Füllung, kann für den Einkaufspreis abgelassen werden Sandgrube № 379.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 153. Montag, den 5 Juli 1841.

31. Drei alte Oefen zum Abbrechen stehen zum Verkauf. Das Nähere am rechtstädtschen Graben № 2087.

32. So eben ist mir eine Sendung extra feiner schwarzer engl. Herrenhüte eingegangen, welche an Schönheit der Façons und Qualité meine frühern übertreffen; auch befinden sich dabei die beliebten ächten weißen Biberhüte, welche im vorigen Jahre 9 Thaler gekostet haben und jetzt für 7½ Thaler verkauft werden können.

Fischel, Langgasse.

33. Die neue Ausgabe des Gesangbuchs, elegant gebunden, empfehle ich zu billigen Preisen. O. Schröder, Buchbinder; Fischerthor № 131.

34. **Schw. seid. Atlasbinden mit gebrannten Schleifen a 12 Sgr. 6 Pf.**, empfiehlt L. J. Goldberg, Breitenthor **am** Schützenhause.

35. **Pferdehaar- und Seegras-Matratzen** werden billigst verkauft Glockenthor № 1973 und Langenmarkt № 446.

36. 1 Kommode 4 Rthlr., 1 lindenes 2-thür. Kleiderspind 6½ Rthlr., 1 große Mädchenkiste 1 Rthlr. 20 Sgr., steht Frauengasse № 874. zum Verkauf.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

31. Dienstag, den 6. Juli d. J., soll auf freiwilliges Verlangen das Grundstück hieselbst

Langgasse, Servis-No. 406., Hypotheken-No. 5.,

dem Rathhause gegenüber gelegen, durch öffentliche Licitation im Artushofe verkauft werden. Das darauf eingetragene Kapital von 3000 Rthlr. ist nicht gekündigt. Die Besitzdokumente und Bedingungen können täglich bei mir eingesehen werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

32. Dienstag, den 6. Juli d. J., sollen die Grundstücke hieselbst in der Paradiesgasse unter der Servis-№ 990., 996. und 997., Hypotheken-№ 1., 2. und 5., in welchen zur Zeit

eine Tonnen-Fabrik

betrieben wird, auf freiwilliges Verlangen im Artushofe an den Meistbietenden versteigert werden. Die Grundstücke bestehen in 3 Wohnhäusern, wovon 2 zu Wohnungen aptirt sind, das dritte parterre einen complett und elegant eingerichteten Kramladen und außerdem 10 herrschaftliche neu und elegant decorirte Wohnzimmer enthält; ferner aus 2 großen Fabrik-Gebäuden, Brunnen, geräumigem Hofe, Auffahrt nach 2 Straßen, Stallung auf 3 Pferde, mehreren Schoppen, gewölbten Kellern und allen übrigen Bequemlichkeiten. Außerdem befindet sich auf den Grund-

Stücken 1 completter Dampf-Apparat mit kupfernen Dampf-Cylindern, zum Laugen von Hölzern. Die Grundstücke in ihrem gegenwärtigen Verbande eignen sich sowohl der Lage, als der Geräumigkeit und innern Einrichtung nach, besonders vortheilhaft zu jedem Fabrikgeschäft. — Die Bedingungen 2c. können täglich bei mir eingesehen werden. J. T. Engelhard, Auctionator.

Getreidemarkt zu Danzig,
vom 29. Juni bis incl. 1. Juli 1841.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind 2556$\frac{1}{2}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 1249 Lasten unverkauft und 292$\frac{1}{3}$ Lasten gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft:	Lasten:	952$\frac{1}{3}$	55$\frac{1}{2}$	—	—	—	7
	Gewicht, Pfd.	128—134	118—120	—	—	—	—
	Preis, Rthlr.	120–156$\frac{2}{3}$	75	—	—	—	77$\frac{1}{2}$
2. Unverkauft	Lasten:	1047	175	—	10	—	16$\frac{2}{3}$
II. Vom Lande:	d. Schfl. Sgr.	69	38	—	gr. 28 kl. 24	22	gr. 44 w. 40

Thorn sind passirt vom 25. bis incl. 28. Juni 1841 und nach Danzig bestimmt:

274 Last 4 Scheffel Weizen.
13 Last 20 Scheffel Leinsaat.
72 Last — Scheffel Roggen.
4482 Stück kiehnen Rundholz.
1975 Stück kiehne Balken.
603 Stück eichne Balken.
1820 Stück eichne Bohlen.
135 Stück eichen Rundholz.
1000 Schock Bandstöcke.
400 Klafter Brennholz.
17 Stück kiehne Bretter.
6$\frac{1}{2}$ Last Fischerborke.
2$\frac{1}{2}$ Schock eichne Stäbe.

Hierzu eine Extra-Beilage.

Extra-Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

Nro. 153. Montag, den 5. Juli 1841.

Dienstag, den 6. Juli 1841, Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Richter und Jantzen im Hause **Ankerschmiedegasse № 179.,** gegen baare Bezahlung in Preuß. Courant in öffentlicher Auction verkaufen:

Verschiedene Sorten französische und Rheinweine, nämlich: Medoc-St.-Estephe, St.-Julien, Margaux &c., Sauterne, Pregnac, Barsac, d'Yquem &c., Laubenheimer, Geisenheimer, Niersteiner, Rüdesheimer, Marcobrunner, Liebfrauenmilch, Hochheimer, Assmannshäuser &c.

Ferner verschiedene Sorten Champagner, als: Bollingre, Joly, Gribbius, Ruynard, Wallbaum-Heydsic, Coffinet

Endlich noch: **Portwein, Madeira, Burgunder, Jamaica-Rum, Cognac, Porter, Tokayer, Trockenbeer und Ausbruch.**

Die Preise sind bei bereits bekannter Güte der Weine, äußerst billig gestellt, und erfolgt der Verkauf zur Bequemlichkeit der Herren Käufer in kleinen Parthieen.